

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN
VORWANDMONTAGESYSTEM
ISO-TOP WINFRAMER „TYP 1“



Vorwandmontagesystem mit integriertem Dämmkern



Hier geht's zum
Objektvideo:



Hier geht's zum
Verarbeitungsvideo:



VORBEREITUNG

Die Anleitung ist vor Beginn der Arbeiten vollständig zu lesen. Bei Unstimmigkeiten oder Fragen, bitte vorab eine Klärung mit dem Lieferanten vornehmen. Wir empfehlen bei Erstanwendung die Einweisung durch einen geschulten Mitarbeiter, bzw. Vertreter des Herstellers (Anwendungshilfe: +49 (0) 7361 94 90 - 98 45).

Mauerwerk von groben Verunreinigungen und Mörtelresten befreien, Mauerwerksfugen und Ausbrüche mit einem Glatzstrich eben ziehen. Die Ebenheit des Untergrundes ist zusätzlich für die luftdichte Anbindung an das Mauerwerk erforderlich. Bei stark welligen Untergründen > 5 mm/m wird empfohlen die Profile auf den Wellenbergen zu stoßen, so dass die Unebenheiten weitgehend ausgeglichen werden. Der Untergrund muss trocken, fest, fett- und eisfrei und ausreichend tragfähig sein, Klebproben werden empfohlen.

Die Verklebung der Systemwinkel und Systemplatten auf dem Untergrund ist zudem Bestandteil der Luftdichtheit der Anschlussfuge. Die Verklebung des VORWANDMONTAGE-SYSTEMS ISO-TOP WINFRAMER „TYP 1“ muss direkt und flächig auf dem Untergrund erfolgen. Punktuelle Unterfütterungen zum Niveau-Ausgleich sind nicht zulässig. Die Belastungsfähigkeit des Vorwandmontagesystems entsteht durch die direkte Verklebung auf dem tragenden Mauerwerkskörper.

HINWEIS

Nachfolgende Beschreibung gilt bei der Montage von Systemwinkeln und Systemplatten gleichermaßen.

ZUSCHNITT

Die Systemwinkel mit integriertem Dämmkern können mit einer handelsüblichen Kappsäge auf Format zugeschnitten werden. Dabei werden Systemwinkel und Dämmkern zusammenhängend geschnitten, der Dämmkern bleibt dabei in eingeklapptem Zustand, so dass gleiche Anschnittflächen entstehen.

Bei Bedarf von größeren Längen können die Systemwinkel direkt angesetzt werden. Reststücke mit einer Restlänge ≥ 250 mm können weiter eingesetzt werden.

Nachdem alle Teile zugeschnitten sind, beginnt die Montage an der Außenfläche des Mauerwerks. Dazu bitte Datenblatt des ISO-TOP FLEKKLEBER WF beachten. Der ISO-TOP FLEKKLEBER fungiert sowohl als Klebe- als auch als Dichtmittel.

Längsstoß mit Fremdfeder

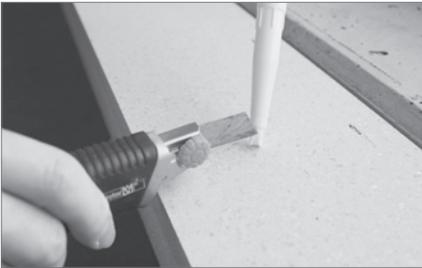
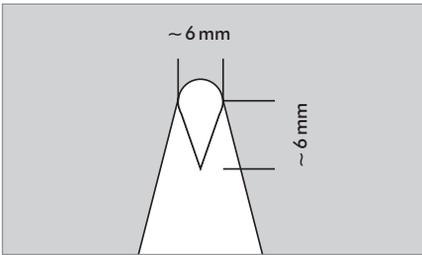
Zur einfachen und schnellen Verlegung von mehreren waagerechten ISO-TOP WINFRAMER SYSTEMWINKELn, sind diese standardmäßig mit einer Nutfräsung an den Kopfseiten versehen. Die lose beigelegten Fremdfedern werden mit ISO-TOP FLEKKLEBER WF in den Nuten und an den Stoßflächen luft- und schlagregendicht verklebt. Die Stoß-Abdichtung mit Kleber muss immer zur Fensteröffnung hin positioniert sein. Die Fremdfeder einseitig in bereits montierten Systemwinkel eindrücken, zweiten Systemwinkel ansetzen und Stoß zusammenschieben.



MONTAGE

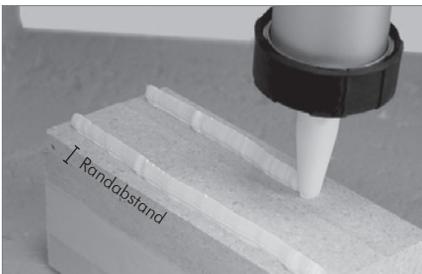
Vor der Montage sind die Klebefflächen zu reinigen. Gegebenenfalls ist auf sandigen Oberflächen der Einsatz eines Primers notwendig.

Der Systemkleber ISO-TOP FLEKKLEBER WF wird auf die Systemwinkel aufgetragen. Für die genaue Dosierung wird die Düse wie untenstehend eingeschnitten. Dazu die Düsenspitze so abschneiden, dass der Öffnungsradius ca. 6 mm beträgt. Dann ein Dreieck einseitig heraustrennen mit einer Länge von ca. 6 mm, vordere Breite ca. 6 mm spitz zulaufend. Vorgeschchnittene Düsenspitzen ggf. kürzen.



Der Kleberauftrag erfolgt auf die Systemwinkel lt. nachfolgendem Bild. Die obere Kleberraupe wird ca. 15 mm (Randabstand) von der oberen Kante des Systemwinkels aufgetragen. Die untere Kleberraupe ca. 15 mm (Randabstand) von der unteren Kante des Systemwinkels. Die Abdichtungsseiten zwischen den beiden Raupen sollten auch geschlossen werden. Dann entsteht ein umlaufendes, geschlossenes Rechteck. Die Kleberraupen müssen durchgängig gezogen sein. Ab der Ausladung 140 mm und größer muss eine zusätzliche Kleberraupe auf dem Materialstoß aufgetragen werden.

Die zu kalkulierende Klebermenge vergrößert sich dann um ca. 50%. Zur genauen Berechnung verwenden Sie bitte das ISO-TOP WINFRAMER BERECHNUNGSTOOL im ISO-PORTAL bzw. unter portal.iso-chemie.eu.



Der Kleberauftrag bei der Montage der Systemplatten erfolgt analog, so dass ebenfalls zwei Kleberraupe wie oben gezeigt zur Verklebung auf dem Untergrund auszuführen sind.

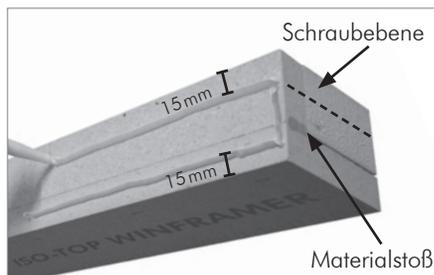
Begonnen wird mit der Montage des unteren waagerechten Systemwinkels. Nachdem dieser vollständig befestigt ist, folgen die seitlichen senkrechten Systemwinkel und abschließend der obere Systemwinkel.

Nach dem Auftrag der Kleberraupe wird der Systemwinkel an das Mauerwerk gedrückt, angerieben (in alle Richtungen, damit sich die Klebermenge gleichmäßig verteilt) und waagrecht mit der Wasserwaage positioniert. Beim Anreiben des ISO-TOP WINFRAMER SYSTEMWINKELS an den Untergrund muss der Kleber so verteilt werden, dass die komplette Rückseite des Systemwinkels benetzt ist. Das ist dann der Fall, wenn der Kleber an der sichtbaren Laibungskante des Systemwinkels auf ganzer Länge austritt. Die Kleberraupebreite soll dabei ein Maß von ca. 30 mm erreichen und unter 4 mm Schichtstärke liegen. Zu große Schichtstärken beeinflussen die Traglast. Zur Erhöhung der Traglasten können die Systemwinkel auch vollflächig auf dem Untergrund verklebt werden. Dazu eignet sich die Verwendung von Zahnpachteln. Die ISO-TOP WINFRAMER SYSTEMWINKEL können während der Montage mit Klemm- oder Schraubzwingen am Mauerwerk fixiert werden.



Zusätzlich werden die Systemwinkel umlaufend mechanisch verschraubt (Schraube mit Zulassung). Zur verdeckt liegenden Befestigung wird der Dämmkeil am Verbindungsstreifen, der wie ein Scharnier funktioniert, weggeklappt. Die Befestigungsschrauben

müssen passend zum Mauerwerksmaterial gewählt werden. Vorgaben (auch zum Randabstand Mauerwerk) des Schraubenherstellers beachten. Die Schraubenebene liegt ca. auf der gleichen Ebene wie die Kleberaupe.



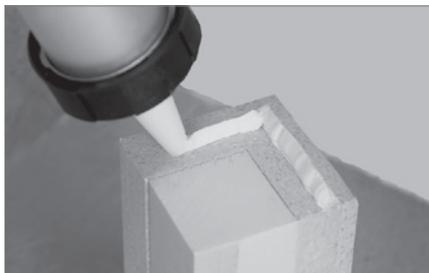
Verschraubungsabstände von den Außenkanten rechts und links beginnend mit Abstand von > 100 mm, Abstand zwischen den Schraubpunkten ≤ 700 mm. Es müssen die gleichen Befestigungsabstände umlaufend eingehalten werden. Die Systemwinkel müssen vor der Verschraubung vorgebohrt werden (Kerndurchmesser der Schraube), um Ausbrüche zu verhindern. Dies gilt auch bei der anschließenden Befestigung des Fensterrahmens. Es sind Schrauben mit Kopf einzusetzen und ggf. die Bohrlöcher analog zur Rückseite der Schrauben anzusenken.

Nach erfolgter Verschraubung wird der Dämmkeil wieder zurück geklappt und mit ISO-TOP FLEKKLEBER WF fixiert.

Die seitlichen Systemwinkel stehen an beiden Seiten auf dem unteren waagrechten Systemwinkel auf. Bei der Montage der seitlichen Systemwinkel muss eine Verklebung an allen vier Ecken (oben und unten) in den Stoßflächen erfolgen (siehe nachfolgendes Bild). Die Verklebung mit dem Systemkleber ISO-TOP FLEKKLEBER WF ist notwendig, um eine luftdichte Einbauebene zu erreichen.

HINWEIS

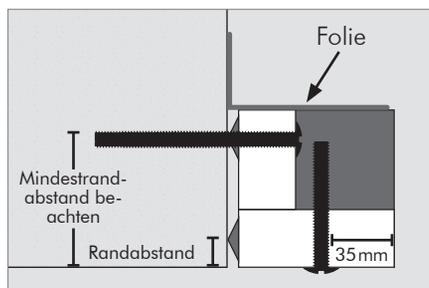
Die Klebeflächen müssen dabei stets so geführt werden, dass kein Lufteintritt durch die Klebefläche von der Raumseite nach außen möglich ist. Dies ist dann der Fall, sobald die Klebemasse umlaufend am Laibungsübergang und in den Ecken austritt.



Am oberen waagrechten Systemwinkel ist die Stoßfuge zum Mauerwerk zusätzlich mit einer Kleberaupe oder einer Folienabdichtung vor Wassereintritt zu schützen.

HINWEIS

Ist auf Grund von großen Steinversprüngen oder sonstigen Unebenheiten eine umlaufende, luftdichte Anbindung an das Grundmauerwerk nicht möglich, so empfehlen wir zur Abdichtung des Fensters Fensteranschlussfolien und die Verklebung dieser auf dem Innenmauerwerk.



Grundsätzlich ist eine Verarbeitung des Systemklebers bis $\geq 0^{\circ}\text{C}$ auf frostfreien Flächen zugelassen. Diese Mindesttemperaturen gelten für die Umgebungstemperatur und Haftflächentemperatur. Bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Trockenzeiten erheblich. Wir empfehlen 2–3 Musterklebungen mit 30 cm langen Systemwinkeln vorzunehmen und in Abständen von ein paar Tagen auf Festigkeit zu prüfen.

Nach erfolgter Montage der Systemwinkel werden die Fenstersysteme nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik eingebaut. Dazu sind die Vorgaben der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. im „Leitfaden zur Montage“ (aktuelle Ausgabe) zu beachten.

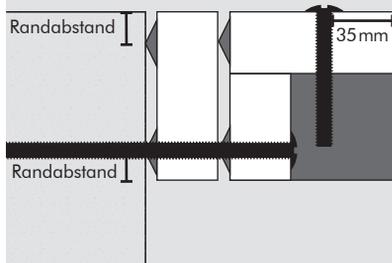
Für die Verschraubung des Fenstersystems im VORWANDMONTAGESYSTEM ISO-TOP WINFRAMER „TYP 1“ können Distanzschrauben/Fensterschrauben verwendet werden. Dabei sind die technische Vorgaben des Schraubenherstellers zu beachten. Die Befestigungsschrauben zur Fixierung der Blindrahmenprofile (Fenster/Tür), müssen durch die volle Materialstärke der ISO-TOP WINFRAMER Systemwinkel geschraubt werden, um Wind- und Flügellasten sicher abzuleiten. Der Mindestabstand der Befestigungsschraube des Fensters im ISO-TOP WINFRAMER, beträgt von der Vorderkante aus gemessen 35 mm. Die Schrauben sind auch hier vorzubohren.

HINWEIS

Die durchschnittliche max. Belastung des VORWANDMONTAGESYSTEMS ISO-TOP WINFRAMER „TYP 1“ ist auf min. 200 kg/m festgelegt. Die einzelnen Maximalbelastungen pro/m und bezogen auf die jeweiligen Bauuntergründe, sind den ift-Prüfzeugnissen zu entnehmen. Bitte sprechen Sie uns wegen der statischen Vorbemessung an (Anwendungshilfe: +49 (0) 7361 94 90 - 98 45).

SONDERLÖSUNGEN

Systemwinkel und Systemplatten können auch in Kombination eingebaut werden. Dabei muss zwischen den Systemkomponenten die gleiche technische Verklebung wie auf dem Mauerwerk vorgenommen werden. Die mechanische Befestigung mit Schrauben erfolgt dann durchgehend durch beide Bauteile.



HINWEIS

Eine Kombination aus den verschiedenen ISO-TOP WINFRAMER TYPEN an einem Element ist zulässig, wenn die technischen und statischen Parameter eingehalten werden.

Befestigung des ISO-TOP WINFRAMER „TYP 1“ und Befestigung des Blendrahmens, bei Montagen von Fensterelementen nach RC2 und RC3

Abweichend zur normalen Befestigung des ISO-TOP WINFRAMER „TYP 1“, reduzieren sich die Befestigungsabstände bei der Montage nach RC2 und RC3.

Der Befestigungsabstand waagrecht, aus der Außenecke der Tragkonstruktion, beträgt ca. 100 mm und dann alle ca. 350–400 mm. Senkrecht aus der Außenecke der Tragkonstruktion sind die Befestigungen mit ca. 200 mm und dann alle 350–400 mm herzustellen.

Die Befestigung des Blendrahmens im ISO-TOP WINFRAMER wird ca. 180 mm aus der Blendrahmenecke und dann ca. alle 300 mm, nach Vorgabe des Fensterherstellers und in Abstimmung zur Windlast ausgeführt. Ergänzende Informationen sind den Prüfberichten zu entnehmen.